

## Management-Redewendungen

Zur Vereinfachung und Abkürzung langwieriger und damit kostenintensiver firmeninterner Diskussionen bietet es sich an, zukünftig nur noch auf bewährte und im praktischen Einsatz erprobte Redewendungen zurückzugreifen, deren Bedeutung keiner langen Erklärung mehr bedarf. Besonders die nachfolgend aufgeführten Sätze hinterlassen beim geschulten ebenso wie beim unvorbereiteten Gesprächspartner einen ebenso tiefgehenden wie nachhaltigen Eindruck, zeugen von eindringlicher Kompetenz und Entscheidungsstärke und demonstrieren damit dem Gegenüber ein gesundes Selbstbewußtsein. Die Anwendung dieser Redewendungen kann vollkommen losgelöst vom Inhalt des laufenden Gesprächs erfolgen und diesem eine neue und oft überraschende Wendung mit ungeahnter Tragweite geben.

- „Das ist genau das, was wir brauchen!“
- „Da müssen wir uns zuerst die Karten legen.“
- „Denen müssen wir helfen.“
- „Haben wir da eine Baustelle?“
- „Wer hätte das wissen müssen?“
- „Und wieso funktioniert das jetzt nicht?“
- „Ich dachte, das haben wir alles schon.“
- „Da haben wir schon ganz andere Dinge gestemmt.“
- „Wer soll es denn sonst machen?“
- „Wir sind die Nummer 1!“
- „Wollen wir das wirklich?“
- „Siehst Du da noch eine Chance?“
- „Das müssen wir doch sowieso machen.“
- „Wieso bin ich nicht informiert worden?“
- „Das brauchen wir nicht.“
- „Das haben wir schon immer so gemacht.“
- „Von wem sollen wir denn lernen?“
- „Machen Sie es doch einfach so, wie ich es sage, ich weiß, wie es geht.“
- „Da holen wir einfach einen von der Straße.“
- „Jetzt lassen Sie mich das mal erklären.“
- „Kannst Du mir das unterschreiben?“
- „Wer könnte das machen?“
- „Brauchen wir das wirklich?“
- „Das kann doch nicht so kompliziert sein.“
- „Wenn wir das alle wollen ...“
- „Machen Sie mal!“
- „Haben wir da ein Problem?“
- „Die Zeit ist reif, wir müssen die Ärmel hochkrempeln.“
- „Wenn Sie das sagen ...“
- „Nein, so war das aber nicht gemeint.“
- „... so, wie das eigentlich sein sollte, ...“ (... aber doch nicht gemacht wird)

„... Wenn gute Reden sie begleiten,  
Dann fließt die Arbeit munter fort.  
So laßt uns jetzt mit Fleiß betrachten,  
Was durch die schwache Kraft entspringt.  
Den schlechten Mann muß man verachten,  
Der nie bedacht, was er vollbringt...  
aus: Friedrich Schiller „Das Lied von der Glocke“